Du bist ein Segen

05.10.2020 13:03 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Du bist ein Segen

Segensfeier für Frauen, Eltern und Familien, die ein Kind erwarten

Am Samstag, den 10. Oktober, findet um 16 Uhr in der Kapelle auf dem Annaberg in Haltern am See eine Segensfeier für werdende Mütter, Eltern und Familien statt. Gestaltet wird die Feier in Zusammenarbeit mit der Geburtsklinik des KKRN-Klinikverbundes und der Pfarrei St. Sixtus in Haltern am See.

Trotz des medizinischen Fortschritts und aller professionellen Hilfe ist und bleibt eine Schwangerschaft etwas Wunderbares, das der Mensch nicht allein in seinen Händen hält. Das Leben ist immer auch ein Geschenk, ein Geschenk Gottes, und kann sich unter seinem Segen entfalten. Um das durch besinnliche Texte, Musik und Segen zu erfahren, laden die Geburtsklinik der KKRN GmbH und die Pfarrei St. Sixtus dazu ein, unabhängig von Konfession und Religionszugehörigkeit an der Segensfeier teilzunehmen.

Die Kapelle auf dem Annaberg bietet auch in Zeiten der Corona-Pandemie genügend Raum, um Abstand zu halten. Vor Beginn werden die Kontaktdaten aufgenommen. Die Feier wird etwa eine halbe Stunde dauern, sodass auch jüngere Geschwister bequem dabei sein können. Mehr Informationen finden Interessierte auf der Homepage unter www.kkrn.de sowie auf dem Facebook- und Instagram-Kanal des Klinikverbundes.

Das St. Sixtus-Hospital Haltern am See:
Das St. Sixtus-Hospital Haltern am See gehört zum Klinikverbund KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH, der größten Klinikgesellschaft im nördlichen Ruhrgebiet. Das Halterner Krankenhaus verfügt über acht medizinische Fachabteilungen, darunter eine Belegabteilung für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen sowie eine orthopädische Belegabteilung. Knapp 7.670 Patienten im Jahr finden im St. Sixtus-Hospital bei 430 Mitarbeitern eine hochqualifizierte Beratung und vertrauensvolle Behandlung. Daher lautet der Leitsatz des Klinikverbundes „Medizin mit Menschlichkeit“. Zusätzlich ist die KKRN GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kkrn.de.

Text: KKRN